

# VOLLMACHT

## zur Vertretung im Wohngeldverfahren

(Nr. A 18, 13 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wohngeldgesetz und § 13 des 10. Buches des Sozialgesetzbuches)

**Bevollmächtigende(r):**

geb. am :

**Bevollmächtigter:**

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
- Abteilung Soziales und Integration -  
35576 Wetzlar

Die Vollmacht umfasst insbesondere die Befugnis, in meinem Namen einen Wohngeldantrag bei der Wohngeldstelle zu stellen, für mich erforderlichenfalls ein Rechtsmittelverfahren durchzuführen, Wohngeldzahlungen entgegenzunehmen und – soweit gesetzlich zulässig – auf die Sozialhilfeleistung anzurechnen. Ein etwaiger Überschuss ist mir auszuführen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# Befreiung vom Bankgeheimnis

<b>Name, Vorname:</b>	
<b>Geburtsdatum:</b>	
<b>Anschrift:</b>	

Ich erkläre, dass ich folgende Konten unterhalte bzw. Beträge fest- oder angelegt habe (Giro-, Spar-, Festgeldkonto, Aktien, Pfandbriefe u. ä.):

<b>Geldinstitut:</b>	<b>Konto-Nr.:</b>

Die aufgeführten Geldinstitute werden hiermit vom Bankgeheimnis befreit.

Dem Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, kann über die aufgeführten und allen weiteren Konten Auskunft erteilt werden.

Die Angaben sind vollständig und wahrheitsgemäß.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

# Erklärung



## über meine Vermögensverhältnisse

Hiermit bestätige ich ausdrücklich, dass ich **(zutreffendes bitte ankreuzen)**

- über keine weiteren Konten, Wertpapiere, kein sonstiges Spar- und und Barvermögen - als in der Bankvollmachtsurkunde angegeben - verfüge;
- in den letzten 10 Jahren kein Vermögen oder Grundbesitz im Wert von über 1.000,00 € veräußert bzw. verschenkt habe;
- kein Grundvermögen besitze;
- kein Insitzrecht/Wohnrecht eingeräumt bekommen habe;
- über keine Lebensversicherung verfüge.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Mir ist bekannt, dass nach § 263 Strafgesetzbuch (StGB) bei unrichtigen oder unvollständigen Angaben eine strafrechtliche Verfolgung wegen Betruges möglich ist.

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift des/der Hilfesuchenden bzw. seines/r gesetzlichen Vertreters/in)